

deren Übernahme er die Stellung am Polytechn. Inst. aufgab. In für das Unternehmen durch die Konkurrenz böhm. Porzellans schwieriger Zeit zum Nachfolger M. Niedermayers (s. d.) bestellt, nahm er v. a. auf techn. Gebiet Neuerungen vor: u. a. Aufstellung der ersten Dampfmaschine, Einführung eines fälschungssicheren Prägestempels für das Markenzeichen, den Bindenschild, anstelle der Unterglasurmalerei. S., mit K. F. Frh. Kübeck v. Kūbau (s. d.) befreundet, vermachte der Univ. Wien aus seiner Büchersmlg. die Werke phil., hist., med. sowie belletrist., dem Polytechn. Inst. jene mathemat., physikal., chem. sowie techn. Inhalts.

W.: Anfangsgründe der Physik ..., 1816, 5. Aufl., bearb. von A. Schrötter, 1837; Über Porzellan und Porzellanerden, vorzügl. in den österr. Staaten, in: *Jbb. des k. k. polytechn. Inst. in Wien* 1, 1819, Auszug in J. v. Falke, s. u.; Über das Glaswesen in seiner Vervollkommung in den neuesten Zeiten, vorzügl. in der österr. Monarchie, ebenda, 2, 1820; Chem. Rechenstab oder stachiometr. Tafel für ausübende ... Chemisten, 1822; Lehrbuch der Chemie, 2 Bde., 1824–25, 2. Aufl. 1829–31; usw. Übers.: A. A. Parmentier, Abh. über die Bereitungsart der Syrupe und Salsen aus Weintrauben als Ersatz des Rohrzuckers ... (Traité sur l'art de fabriquer les sirops et les conserves des raisins, destinés à suppléer le sucre des colonies ...), 1811.

L.: Graeffler-Czikann; Poggendorff 2; Wurzbach; J. J. Prechtl, in: *Jbb. des k. k. polytechn. Inst. in Wien* 1, 1819, S. 60; J. v. Falke, *Die k. k. Wr. Porzellanfabrik*, 1887, S. 38f.; J. Folnesics – J. und E. W. Braun, *Geschichte der k. k. Wr. Porzellan-Manufaktur*, 1907, s. Reg., bes. S. 136ff.; A. Bauer, *Ein Blick auf die Entwicklung des chem. Unterrichtes am Wr. Polytechnikum* ..., 1910, S. 13ff.; ders., in: *Österr. Chemiker-Ztg.* 16, 1913, S. 174; ders., in: *Archiv für die Geschichte der Naturwiss. und der Technik* 5, 1915, S. 93ff. (mit Bild); *Die k. k. Techn. Hochschule in Wien 1815–1915*, red. von J. Neuwirth, 1915, s. Reg., bes. S. 401f.; A. Bauer, in: *Alt-Wr. Kal.* ... 1918, (1918), S. 91ff. (mit Bild); R. H. Kastner, *Die Entwicklung von Technik und Ind. in Österr. und die Techn. Hochschule in Wien*, in: *Bll. für Technikgeschichte* 27, 1965, S. 53 (mit Bild), auch selbständig; *150 Jahre Techn. Hochschule in Wien 1815–1965*, 2, hrsg. von H. Sequenz, 1965, s. Reg., bes. S. 13 (mit Bild); W. Neuwirth, *Porzellan aus Wien*, (1974), S. 76f.; W. Mrazek, in: *Bürgersinn und Aufbegehren – Biedermeier und Vormärz in Wien 1815–1848* (= 109. Sonderausst. des Hist. Mus. der Stadt Wien), Wien 1987, S. 219 (Kat.); *Archiv der Techn. Univ. Wien* (A. Lechner)

Scholz (Scholtz) Eduard, Botaniker und Schulmann. Geb. Hermannstadt/Nagyszeben, Siebenbürgen (Sibiu, Rumänien), 6. 6. 1860; gest. Wien, 16. 6. 1932. Sohn eines Gymn. Prof. und späteren Landesschulinsp. Stud. nach Absolv. des Gymn. in Innsbruck ab 1879 an der dortigen Univ., 1883 an der Univ. Wien, und legte 1884 in Innsbruck die Lehramtsprüfung aus Naturgeschichte für Oberstufen, Mathematik und Physik für Unterstufen ab. 1884/85 Probekandidat am Akadem.

Gymn. in Wien, lehrte er 1887–89 als Supplent am nö. Landesrealgymn. in Stockerau, ab 1889 am Akadem. Gymn., 1891–93 an der Staatsoberrealschule Wien XV., 1893/94 wieder am Akadem. Gymn., ab 1894 als Gymn. Lehrer in Görz (Gorizia), wo er 1897 zum Prof. avancierte, ab 1898 an der Staatsoberrealschule Wien VII. und trat 1920 i. R. Schon früh mit botan. Stud. befaßt, beschäftigte sich S. v. a. mit verschiedenen Gruppen höherer Pflanzen sowie mit Pilzen. U. a. zeigte er die holzerstörende Wirkung des Hallimasch auf und beschrieb ein Mycel (*Rhizoctonia Strobi*), das als bis dahin unbekannter Parasit die Kiefern im nordwestl. Karst geschädigt hatte, und bot in seiner Entwicklungsgeschichte des *Asparagus officinalis* auch Hinweise für die Spargelzucht. Ferner veröff. er einen Bestimmungsschlüssel zu den mitteleurop. Farnen, dem er spezielle Fundortnachweise aus dem Görzer Gebiet beigab. Daneben wirkte S. verdienstvoll in seinen Ständevertretungen und war u. a. mehrere Jahre Obmann des Ver. der Supplenten dt. Mittelschulen, seit Begründung der Mittelschultage 1889 Ausschußmitgl., später Geschäftsführerstell., ab 1910 Geschäftsführer und ab 1913 Obmann des Verbandes der dt. Mittelschullehrer Österr. Seiner Verdienste um das Schulwesen wegen wurde er 1909 zum Schulrat ernannt. Mit seinen anatom. und entwicklungs-morpholog. Abhh. lieferte S. kleine, jedoch wertvolle Bausteine zu diesen Wiss., mit seinem Bestimmungsschlüssel der Farnpflanzen eine wegen ihrer prakt. Nützlichkeit weit verbreitete Zusammenstellung. Er wurde durch die Neubearb. naturkundl. Schulbücher bekannt.

W.: *Morphol. der Smilacaceen* ..., in: 23. Jahres-Ber. des nö. Landes-Realgymn. ... zu Stockerau 1887–88, o. J., auch selbständig; *Morphol. und Entwicklungsgeschichte des Agaricus melleus L. (Hallimasch)*, in: 18. Jahresber. der Staats-Oberrealschule im XV. Bez. von Wien (Fünfhäus) ... 1891/92, 1892, auch selbständig; Schlüssel zur Bestimmung der mitteleurop. Farnpflanzen (Pteridophyta), in: 46. Jahresber. des k. k. Staatsgymn. in Görz ... 1896, 1896, auch selbständig; *Entwicklungsgeschichte und Anatomie von Asparagus officinalis L.*, in: FS zum 50. Jahres-Ber. der Schottenfelder k. k. Staats-Real-schule ... 1900–1901, 1901, auch selbständig; Ber. über den XI. dt.-österr. Mittelschultag in Wien (= Österr. Mittelschule, Sonderh.), 1913; Bearb. zahlreicher botan. und zoolog. Schulbücher, v. a. jener von Otto Schmeil; usw.

L.: Eisenberg, 1893, Bd. 2; K. W. v. Dalla Torre – L. Gf. v. Sarnthein, *Die Litteratur der Flora von Tirol* ... (= dies., *Flora der geführtesten Grafschaft Tirol* ... 1), 1900, S. 269; *Botanik und Zool. in Österr.* ..., 1901, S. 175; O. Wittmann, *Botan. Abhh. in den Mittelschul-programmen und ihre Verfasser, phil. Diss. Wien, 1958*, s. Reg., bes. S. 67f., 105f.; R. Steinbach, *Österr. Botani-*